

**Dolomiten**  
*Spezial*

**BAUEN**

Wohnanlage mit Dorf-Struktur

Erd-Falte als Kellerei

Praxis-Tipps

Wohnhaus statt Stadel



# FALTEN- wurf

*Klein, aber fein: Das neue Kellereigebäude wächst gleichsam aus der Wiese heraus – diskret zurückgenommen und fast mit der Umgebung verschmolzen. Nur am großen Zufahrtsplatz öffnet es sich mit kühnem Schwung und markanter Cortenstahlblende an der Dachlinie.*

Eine neue Kellerei für das familieneigene Weingut: In Pozzolengo entwarf der Bozner Architekt Manuel Benedikter einen kleinen, feinen Neubau für die Familie Castoldi – funktionell, effektiv und harmonisch ins Umfeld eingefügt.

Vor den historischen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, am Rande der Weingüter platzierte er die Kellereiräume größtenteils unterirdisch, ein „Grashügel“ mit schwungvoll markanter Eingangsfront und originellen Lichteffekten.

Im Prinzip ist es nur eine Falte in der Erde“, meint Benedikter schmunzelnd. Der Besitz der Familie Castoldi liegt im historischen Landschaftsschutzgebiet von San Martino della Battaglia, „wo viele Auflagen zu erfüllen waren“. Deshalb entwarf er das neue Kellereigebäude als fast unsichtbaren Faltenwurf in der Landschaft – diskret zurückgenommen und fast mit der Umgebung verschmolzen. Wer die Zufahrt zum Gut nimmt, sieht zunächst nur eine Wiese, die über eine Erhebung zu gleiten scheint. Erst direkt davor, am großen Zufahrtsplatz, öffnet sich das Gebäude mit kühnem Schwung. Die Kon-



## AQUATHERM

Rohrsysteme • Armaturen • Inox

**Mit Regenwasser Geld sparen!**

Weniger Trinkwasserverbrauch	Filtersystem im Tankdomschacht
Besser für Garten und Pflanzen	15 Jahre Garantie
Aktiver Beitrag gegen Hochwasser	Klo- u. Waschmaschinenbetrieb möglich

*Praktisch: Überdachte Abstellplätze für Kunden, ein kleines Büro hinter Glasfronten und der großzügige, überdachte Platz (rechts) zum Anliefern, Abholen und Beladen bestimmen die sichtbare Fassade.*



struktion wächst gleichsam aus der Wiese heraus. Einen kräftigen Akzent setzt nur die schwingvolle Blende aus Cortenstahl, die die Dachlinie rahmt – „das einzige dekorative Element, um die Falte zu betonen“, wie der Architekt erklärt. Diese zurückhaltende Form wählte er auch, weil die Kellerei dem historischen Haupthaus gegenüber steht. „Im Dialog mit diesem sollte sie auf keinen Fall dominieren.“

Wein machte die Familie Castoldi schon lange als Hobby, Laura Getuli, die Frau des Bauherren erbt dieses Gut von ihrem Vater. Ab 2005 entschied sich der inzwischen pensionierte Bankdirektor Aurelio Castoldi samt Familie, die wertvollen Rebanlagen auch kommerziell zu nutzen. Einkellert wurde in den typischen alten Gewölbten des Gutshauses, die zwar schön, aber bald zu eng und unpraktisch wurden. Deshalb mussten für die ständig erweiterte Produktion auch passende Räumlichkeiten geschaffen werden. Wunsch der Bauherren war es, „die Kellerei an die Größe des Wein-



*Festlich: Bei der Eröffnungsfeier präsentierte sich der Neubau stimmungsvoll dekoriert*



*Umweltbewusst: Die Bauherren legen Wert auf Klimahaus-Standards, auf erneuerbare Energien und gute Dämmungen.*

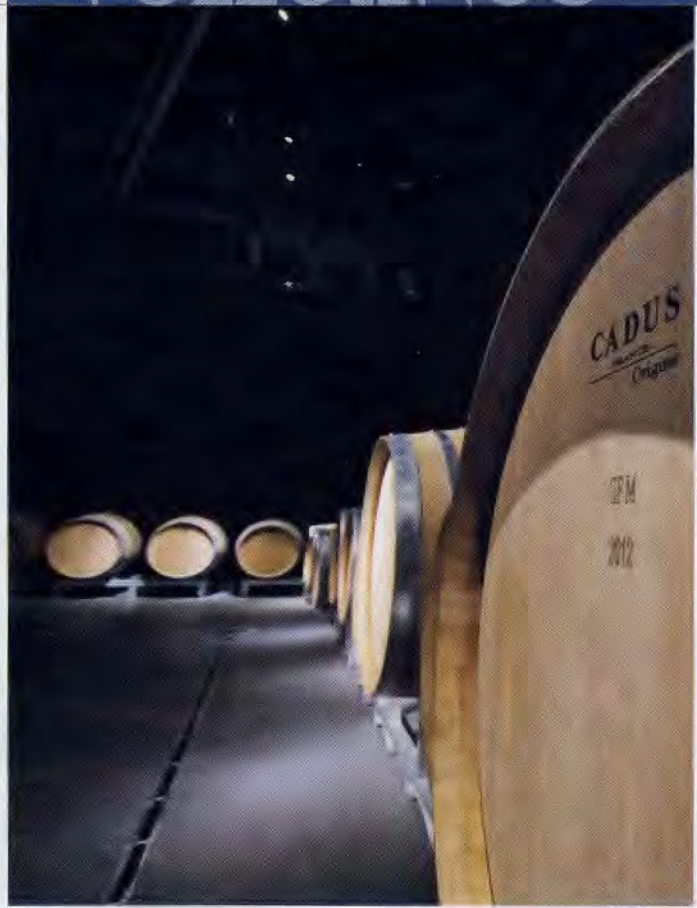


by tendARCH



\* NEUE SPANNUNG FÜR  
IHR PROJEKT: METEK  
TEXTILE ARCHITEKTUR.

by tendARCH



*Originell: Mit seinem Lichtkonzept setzt der Architekt linear-dekorative Akzente. Die Stahlrohre der Belüftungstechnik und die schlichten Stablampen sind so angeordnet, dass sie wie Wurzel- und Blattwerk stilisierter Bäume wirken. Effektiv inszeniert ist natürlich der Barriquekeller – bewusst dunkel mit gezielt angestrahlten Eichenfässern.*

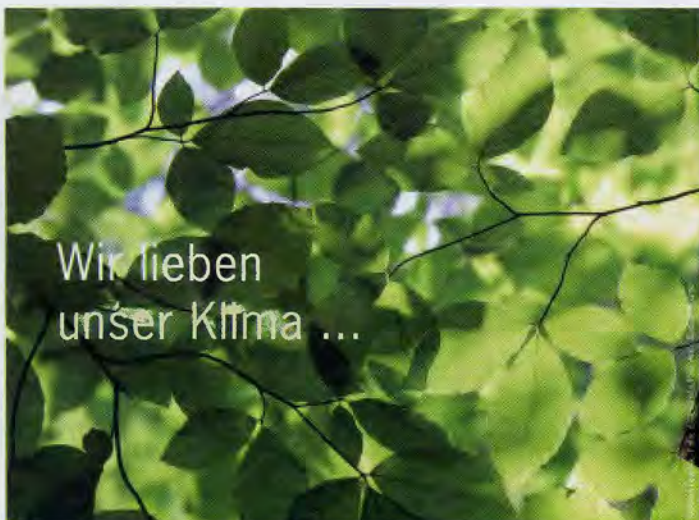
gutes anzupassen“. Denn statt Trauben an Großkellereien zu liefern, wollten sie verstärkt selbst Wein machen. Rund 150.000 Flaschen sind es bereits – darunter Schaumweine mit klassischer Flaschengärung, drei Rot-, zwei Weißweine und ein Dessertwein. Der schönste Teil des historischen Kellers kann nun in einen stimmungsvollen Verkostungsraum umgewandelt werden.

Der Neubau empfängt Besucher gleich mit überdachten Abstellplätzen unter der aufsteigenden Abdeckungslinie. Daneben liegt ein kleines Büro mit Verkaufstheke hinter Glasfronten. „Eine strategische Position“, findet Castoldi, „denn von hier aus sieht man genau, wer kommt und geht, man hat den perfekten Überblick.“

Den Großteil der (sichtbaren) Fassade nimmt aber ein

großzügiger, überdachter Platz ein, eine Art Halle zum Anliefern und Abholen, zum Beladen und Arbeiten. „Hier können Traktoren hereinfahren und die Trauben werden direkt über Rohre weitergeleitet“, zeigt sich der Bauherr zufrieden. „Außerdem ist hier auch genug Platz für die mobile Abfüllanlage.“ Denn eine eigene lohnt sich (noch) nicht. Entsprechend ist der Industrieboden leicht waschbar,

Ablaufrillen und Lichtschlitze im Dach erleichtern die Arbeit. „Überall, wo gearbeitet wird“, legte der Architekt „besonderen Wert auf die Beleuchtung und versuchte interessante Lösungen zu finden.“ „Der Platz zählt noch zum kalten Bereich, mit der Mauer am Ende beginnt die Wärmedämmung“, betont Benedikter. „Denn die Bauherren legten auch großen Wert auf umweltbewusstes Bauen, auf



Wir lieben  
unser Klima ...



39050 Völs am Schlern  
Handwerkerzone 84  
Tel. 0471 725 005  
Fax 0471 725 339  
kompatscher@koholz.com  
[www.koholz.com](http://www.koholz.com)

holzhäuser, dächer  
& renovierungen

**koholz®**

kompatscher holz&ko



Durchdacht: Ob der Raum für die Stahl tanks, Lager- oder Technikbereiche gedacht ist – der Materialeinsatz ist reduziert, Stahlbeton, Kunstharz und Stahl schaffen ein funktionelles Ambiente.

# LÜFTUNG

## Lüftung in Wohn- und Schlafräumen mit dem e<sup>2</sup>

Der e<sup>2</sup> funktioniert nach der Methode des regenerativen Wärmetauschers.

Ein Speicherelement lädt sich ähnlich einem Akku mit Wärmeenergie in einem reversierenden Betrieb auf und gibt die Wärme an die zugeführte Außenluft wieder ab. Das Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung hat gerade mal eine Leistungsaufnahme von 1,4 Watt im Grundlastbetrieb (0,09 W/m<sup>3</sup>/h) bei einem Messflächenschalldruckpegel von kaum wahrnehmbaren 16,5 dB(A).

## Lüftung in Bad, WC und Küche mit dem ego:

Der ego nutzt ebenfalls das Prinzip des regenerativen Wärmetauschers. Ein Speicherelement lädt sich wie beim bekannten e<sup>2</sup> mit Wärme auf. Diese wird jedoch mit zwei

Ventilatoren so geschickt verteilt, dass gleichzeitig sowohl Zu- als auch Abluft gefördert werden. Ein zweites Gerät ist zum Betrieb nicht erforderlich. Ebenso kann das System in einen Abluftmodus geschaltet werden, in dem ein sehr hoher Volumenstrom von 45 m<sup>3</sup>/h abgefördert wird, um schnell frische Luft in einen Raum (z.B. WC oder Bad) nachströmen zu lassen.



**recuterm**  
ENERGIETECHNIK

**Recuterm**

Peter-Mitterhofer-Str. 23  
39025 Naturns (BZ)  
Tel.: 0473/667128  
info@lunos.it  
www.lunos.de

## Effektive Lüftung mit Wärmerückgewinnung



Effizient & wirtschaftlich



Vertretung in Italien:

Recuterm  
Peter-Mitterhofer-Str. 23  
39025 Naturns (BZ)  
Telefon 0473 667128  
info@lunos.it



www.lunos.de



*Effektiv: Kontrollierte Feuchtigkeit und moderne Kühl- und Heizkreisläufe gehören natürlich zur technischen Ausstattung. Nur die überraschende Anordnung der Lampen und Rohre durchbricht die strenge Geometrie der Räume, deren Gestaltung bis ins kleinste Detail durchdacht ist.*

erneuerbare Energien – sozusagen auf KlimaHaus-Standards.“ Hinterm großen Eingangstor liegt noch ein operativer Teil, der von Traktoren befahren werden kann

und einen zweiten Ausgang Richtung Weingüter hat. „Dahinter steht das Konzept von der Traube, die möglichst schnell und direkt in die Kellerei soll, wo sie weiterverarbeitet wird“, erklärt Castoldi. Ob der Raum für die Stahltanks, Lager- oder Technikbereiche: Der Materialeinsatz ist reduziert – Stahlbeton, Kunstharz und Stahl schaffen ein durchdachtes, funktionelles Ambiente. Originell ist Benediktors Lichtkonzept,

das linear-dekorative Akzente setzt: Die Stahlrohre der Belüftungstechnik und die schlichten Stablampen sind so angeordnet, dass sie wie Wurzel- und Blattwerk stilisierter Bäume wirken. Gleichzeitig durchbrechen sie die strenge Geometrie der Räume.

Effektiv inszeniert ist natürlich der kleine Barriquekeller. Er ist „bewusst ganz dunkel gehalten, die Eichenfässer werden gezielt

# PROGRESS

Bauen mit System · Costruire con sistema

## Massivbauweise mit Betonfertigteilen

**PROGRESS AG**  
Julius-Durst-Straße 100  
I-39042 Brixen (BZ)  
Tel. + 39 0472 823 111  
Fax + 39 0472 834 333  
info@progress.cc  
www.progress.cc

## BAUDER GRATULIERT

der  
Kellerei Cobue  
und dem  
Architekturbüro  
Manuel Benedikter  
zur Neueröffnung  
ihres Werks

Bauder der  
Dachspezialist  
für das Dichten  
und Dämmen von  
Flach- und Steildächern  
lieferte für den Neubau  
der Fa. Cobue  
sämtliche  
Materialien zur  
Abdichtung, Wärmedämmung  
und Begrünung.

www.bauder.it



Versteckt: Zu den Rebflächen hin zeigt sich die Kellerei als grüner Hügel.



Angepasst: Die Kellerei ist jetzt an die Rebflächen angepasst, rund 150.000 Flaschen werden bereits produziert.

bestrahlt“. Nüchterner zeigt sich da wieder der Bereich mit den Rüttelmaschinen für die Schaumweinproduktion, die die alten Rüttelpulte ersetzen. Kontrollierte Feuchtigkeit und moderne Kühl- und Heizkreisläufe gehören

natürlich zur technischen Ausstattung dieser kleinen, feinen Kellerei. Ein Konzept, das bei aller Funktionalität auch architektonisch überzeugen kann.

Monika Knoll



## MANUEL BENEDIKTER

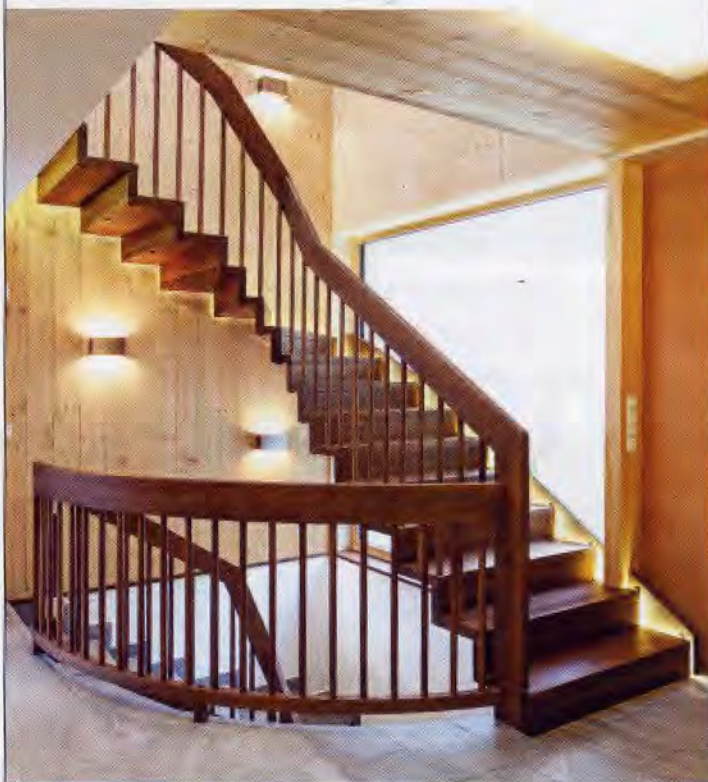
- Studium der Architektur an der Technischen Universität in Wien und an der Escuela Tecnica Superior de Arquitectura Barcelona; Abschluss an der TU Wien
- Mitarbeit in verschiedenen Architekturbüros in Wien und Bozen, im Architekturbüro Santini & Rocha, Porto Alegre (RS, Brasilien), bei Althammer und Hochuli Architekten ETH BSA in Zürich
- 2000—2003 nach Mitarbeit Partner der Architektensozietät „plan werk stadt — architekten“ in Bozen
- 2004 „Büro Architekt Manuel Benedikter“; Referent bei den KlimaHaus-Spezialisierungs- und -beraterkursen, Leiter von Schulungen für Handwerker und Unternehmen zu den Themen Fenster und Fenstermontage, zum energieeffizienten Bauen und zum energieeffizienten Sanieren; März 2007 Aufnahme in das Verzeichnis der KlimaHaus-Zertifizierer; November 2008 Aufnahme in das Verzeichnis der KlimaHaus-Berater, Jänner 2009 Dozent an der Freien Universität Bozen im Master CasaClima für den Entwurfsworkshop

### Projekte:

Preis für die beste Klimahaussanierung 2008 für das Haus Glauber in Bozen  
Mehrere Preise bei Architekturwettbewerben in Südtirol

Weitere Infos unter [www.benedikter.biz](http://www.benedikter.biz)

# Ihr Treppenspezialist in Südtirol



Besuchen Sie unsere Ausstellung.  
Wir beraten Sie gerne!



**KANTON**  
TREPPEN

*Das Original*

CE-Kennzeichnung  
ETA-05/0081 Europäische Technische Zulassung

**Kanton KG des Kanton Paul & Co.**

Ausstellungsräume und Büro:  
Nationalstraße 64 • 39040 Auer  
Tel. 0471 810292 • Fax 0471 802731  
[info@kanton.it](mailto:info@kanton.it) • [www.kanton.it](http://www.kanton.it)